481210-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Fernmeldebedarf – Umstellung der Telekommunikationsanlage auf Voice over IP (VoIP)
OJ S 132/2026 13/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen - Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Freistaat Thüringen, vertreten durch den Thüringer Landtag
E-Mail: poststelle@thueringer-landtag.de
Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umstellung der Telekommunikationsanlage auf Voice over IP (VoIP)
Beschreibung: Der Thüringer Landtag beabsichtigt die Ertüchtigung der bestehenden Telekommunikationsanlage Mitel MiVoice MX-ONE durch den Austausch von Endgeräten, Umstellung des Systems auf VoIP und Integration einer UC/Softphonefunktionalität für mobiles Arbeiten. Die Leistung beinhaltet die Lieferung von Endgeräten mit Zubehör, Upgrade der Serverbaugruppen, Lieferung sämtlicher Lizenzen für Telefonie und Unified Communications, Lieferung eines Alarmservers, Lieferung eines Faxservers mit Lizenzen, Upgrade der Komponenten der Mitel MiVoice MX-ONE, Einrichtung von UC, Alarm- und Faxserver, Bereitstellung von Softwarepflege- und Serviceverträgen sowie Schulung und Dokumentation des Gesamtsystems.
Kennung des Verfahrens: 3749d676-9728-4d1b-af9d-cc5d5e6f08a9
Interne Kennung: 2538-1/2026-3/26-9
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Zusätzliche Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 32500000 Fernmeldebedarf
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45314000 Installation von Fernmeldeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Erfurt
Postleitzahl: 99096
Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)
Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 503 000,00 EUR
Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 70 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv - ThürVgG

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Weitere zwingende Ausschlussgründe: nach §§ 21, 23 Abs. 1, 2 AEntG, §§ 19, 21 Abs. 1, 2 MiLoG, § 21 SchwarzArbG, § 22 LkSG oder § 98c AufenthG infolge der Belegung mit einer Geldbuße in Höhe von wenigstens 2.500 € bzw. der in § 22 Abs. 2 LkSG genannten Beträge oder infolge einer rechtskräftigen Verurteilung zu mehr als drei Monaten Freiheitsstrafe oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen wegen illegaler Beschäftigung. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30“ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Korruption: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30“ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Betrug: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30“ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30“ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30“ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30“ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30“ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung zur Überprüfung der Eignung 32“ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung zur Überprüfung der Eignung 32“ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30“ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30“ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30“ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30 “ zusammen mit dem Angebot einreichen.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30“ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Zahlungsunfähigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30“ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30“ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30 “ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30 “ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30 “ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30“ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30 “ zusammen mit dem Angebot einreichen.
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB. Bitte das Formblatt „Eigenerklärung Ausschlussgründe 30“ zusammen mit dem Angebot einreichen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Umstellung der Telekommunikationsanlage auf Voice over IP (VoIP)
Beschreibung: Der Thüringer Landtag beabsichtigt die Ertüchtigung der bestehenden Telekommunikationsanlage Mitel MiVoice MX-ONE durch den Austausch von Endgeräten, Umstellung des Systems auf VoIP und Integration einer UC/Softphonefunktionalität für mobiles Arbeiten. Die Leistung beinhaltet die Lieferung von Endgeräten mit Zubehör, Upgrade der Serverbaugruppen, Lieferung sämtlicher Lizenzen für Telefonie und Unified Communications, Lieferung eines Alarmservers, Lieferung eines Faxservers mit Lizenzen, Upgrade der Komponenten der Mitel MiVoice MX-ONE, Einrichtung von UC, Alarm- und Faxserver, Bereitstellung von Softwarepflege- und Serviceverträgen sowie Schulung und Dokumentation des Gesamtsystems.
Interne Kennung: 2538-1/2026-3/26-9

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Zusätzliche Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 32500000 Fernmeldebedarf
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45314000 Installation von Fernmeldeanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Erfurt

Postleitzahl: 99096
Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer
Laufzeit: 5 Jahre

5.1.5. Wert
Geschätzter Wert ohne MwSt.: 503 000,00 EUR
Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 70 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen
Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe
Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.8. Zugänglichkeitskriterien
Zugänglichkeitskriterien für Menschen mit Behinderungen wurden berücksichtigt

5.1.9. Eignungskriterien
Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Anlage 11 - 3.6.1.1 Berufs- oder Handelsregister Bitte machen Sie Angaben zu Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister. Nutzen Sie bitte hierzu den Vordruck „Eigenerklärung Eignung 32“.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Anlage 11 - 3.6.2.1 Umsatz Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit geben Sie bitte den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten drei Geschäftsjahre an. Der Umsatz muss mindestens 1.000.000 EUR netto pro Jahr betragen. Verwenden Sie hierfür bitte den Vordruck „Eigenerklärung Eignung 32“. Sofern Sie aus berechtigten Gründen die Angaben nicht beibringen können, teilen Sie diese Gründe der Vergabestelle mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vor. Die Vergabestelle entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie die Vergabestelle rechtzeitig vor Ablauf der Teilnahme- oder Angebotsfrist in Form einer Bewerber-/Bieterfrage. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Anlage 11 - 3.6.2.2 Betriebs- / Berufshaftpflichtversicherung Bitte machen Sie Angaben zum Bestehen folgender

Versicherungen zum Zeitpunkt des Vertragsbeginns mit den genannten Mindestdeckungssummen: Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3.000.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von 1.500.000,00 €. Nutzen Sie bitte hierzu den Vordruck „Eigenerklärung Eignung 32“. Verfügen Sie noch nicht über den geforderten Versicherungsschutz, können Sie alternativ als Nachweis eine Erklärung von Ihnen sowie einer Versicherungsgesellschaft einreichen, aus der zweifelsfrei hervorgeht, dass Sie und die Versicherungsgesellschaft zum Abschluss eines entsprechenden Versicherungsvertrags mit den geforderten Versicherungen sowie deren Mindestdeckungssummen bereit sind und der Versicherungsschutz spätestens zum Zeitpunkt des Beginns der Vertragsdurchführung bestehen wird. Bei Bietergemeinschaften muss jedes Mitglied eine Auskunft über den Bestand bzw. den Abschluss der geforderten Versicherungen sowie deren Mindestdeckungssummen erbringen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Anlage 11 - 3.6.3.1 Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte mindestens drei geeignete Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Nutzen Sie bitte hierfür den Vordruck „Eigenerklärung Eignung 32“, bei Bedarf ggf. mehrfach. Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen: - Beschreibung der ausgeführten Leistungen (aus dieser Beschreibung müssen die eingesetzten Systeme, die Anzahl der Nebenstellen, mögliche Vernetzungen, eingesetzte Softwareapplikationen und erbrachte Dienstleistungen erkennbar sein) - Wert des Auftrages, - Zeitraum der Leistungserbringung, - Angabe der zuständigen Kontaktstelle beim Auftraggeber der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten. Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen: - Die Referenzen dürfen nicht älter als fünf Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung – gerechnet bis zum Ende der Angebotsfrist). - Als geeignet werden Referenzen angesehen, die folgende Merkmale aufweisen: • Die eingereichten Referenzen müssen die Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Telekommunikationslösungen des Herstellers Mitel Networks Corp. und den in Leistungsbeschreibung und Preisblatt näher spezifizierten Drittsystemen beinhalten. • Alle Referenzen müssen die Lieferung und Inbetriebnahme von Endgeräten enthalten (Position 1.0 Anlage 14 Preisblatt „Systemlieferung und Service“) • Mindestens zwei Referenzen müssen die zentralen Komponenten und zugehörige Applikationen und Support der MiVoice MX-ONE enthalten (Positionen 2.0 und 6.0 Anlage 14 Preisblatt „Systemlieferung und Service“) • Mindestens eine Referenz muss die Erbringung von UC/Softphonefunktionalität mit zentralem Telefonbuch enthalten (Position 3.0 Anlage 14 Preisblatt „Systemlieferung und Service“) • Mindestens eine Referenz muss entweder die Inbetriebnahme eines Alarmservers oder die Inbetriebnahme eines Faxservers enthalten (Position 4.0 bzw. 5.0 Anlage 14 Preisblatt „Systemlieferung und Service“) • Mindestens eine Referenz muss die Erbringung von Schulungsleistungen enthalten (Position 7.1 bis 7.4 Anlage 14 Preisblatt „Systemlieferung und Service“) • Mindestens eine Referenz muss den Leistungsaspekt „Mitel MiVoice MX-ONE TK-Anlage mit UC für mindestens 500 Nutzer“ umfassen. • Die Referenzen beziehen sich auf mindestens drei unterschiedliche Kunden. • Mindestens eine Referenz umfasst insgesamt ein Auftragsvolumen von mindestens 500.000 Euro. - Sofern es sich um Referenzen handelt, die noch nicht abgeschlossen wurden, ist der bisher erreichte Leistungsstand anzugeben. Noch nicht realisierte Leistungsstände können nicht berücksichtigt werden. - Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Fristende nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt die Vergabestelle, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten

Referenzen einzureichen. Die Vergabestelle behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die nicht überprüfbar sind oder einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe der Vergabestelle mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Die Vergabestelle entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie die Vergabestelle unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Teilnahme- oder Angebotsfrist in Form einer Bewerber-/Bieterfrage. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Bitte berücksichtigen Sie in jedem Fall, dass Sie bei einer Mindestanforderung an den Wert des Auftrags auch Margen angeben können (bsp. > 100.000 € oder zwischen 100.000 und 200.000 €).

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Anlage 11 - 3.6.3.2 Beschäftigtenzahl Bitte geben Sie zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren an. Nutzen Sie bitte hierzu den Vordruck „Eigenerklärung Eignung 32“.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Anlage 11 - 3.7.1 Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement Bitte reichen Sie zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit eine von unabhängiger Stelle erstellte Bescheinigung in Bezug auf das Vorhandensein von Qualitätssicherungssystemen in Ihrem Unternehmen ein. Dieser Nachweis dient der Sicherstellung einer gleichbleibenden vertragskonformen Qualität der zu erbringenden Leistung. Die Qualitätssicherungssysteme müssen den einschlägigen Normen genügen und von akkreditierten Stellen zertifiziert sein (z.B. DIN EN ISO 9001 Zertifizierung oder andere Nachweise mit vergleichbarer Aussagekraft). Der Nachweis muss bis zum Ablauf der Bindefrist gültig sein.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Anlage 11 - 3.6.6 Erklärungen zum Thüringer Vergabegesetz (§8 Abs. 1 ThürVgG) Bitte reichen Sie bei der Vergabe von Dienstleistungsaufträgen die „Eigenerklärung zum Thüringer Vergabegesetz 40“ zusammen mit dem Angebot ein. Nähere Hinweise hierzu entnehmen Sie bitte den „Erläuterungen zur Eigenerklärung zum ThürVgG 41“.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Anlage 11 - 3.6.7 Erklärungen zu Sanktionen gegenüber Russland Mit der Verordnung EU Nr. 833/2014, zuletzt geändert durch die Verordnung EU 2022/576 des europäischen Rates vom 08.04.2022, wurden umfangreiche Sanktionen gegen die Russische Föderation in Kraft gesetzt. Danach dürfen öffentliche Aufträge nicht an Unternehmen vergeben werden, bei denen ein Ausschlussgrund nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 vorliegt. Das Verbot umfasst Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, unmittelbar als Bewerber oder Bieter auftreten oder mittelbar, mit mehr als 10 % gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises an dem in Rede stehenden Auftrag beteiligt sind. Die Vergabestelle hat zu prüfen, ob zwingende Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren

führen müssen. Hierzu dient der Vordruck „Eigenerklärung Sanktionen Russland 34“, in welchem Sie auch den vollständigen Wortlaut von Art. 5 k finden.

Kriterium: Informationssicherheit
Beschreibung des Eignungskriteriums: Anlage 11 - 3.7.2 Sonstige Zertifizierungen Bitte reichen Sie zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit von unabhängiger Stelle erstellte Nachweise ein. Wenn Sie stattdessen einen alternativen Nachweis mit vergleichbarer Aussagekraft einreichen, erläutern Sie bitte anhand der jeweiligen Kriterien wieso die Vergleichbarkeit gegeben ist. Der Nachweis muss bis zum Ablauf der Bindefrist gültig sein. Die Zertifizierungen beziehen sich nur auf den Betrieb der UC-Lösungen außerhalb der MiVoice MX-ONE, die als On-Premise-TK-Anlage im Thüringer Landtag nicht unter diese Zertifizierungen fällt. - Informationssicherheit nach ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz - Betriebssicheres Datacenter nach DIN EN 50600 - Sichere Cloud-Dienste für CSP gemäß ISO 27017

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität
Beschreibung des Eignungskriteriums: Anlage 11 - 3.7.3 Weitere Nachweise Der Bieter hat nachzuweisen, dass er über die für die Auftragsausführung erforderlichen Herstellerqualifikationen, Supportberechtigungen und personellen und technischen Ressourcen verfügt. Der Nachweis kann insbesondere durch einen vom Hersteller zertifizierten Partnerstatus oder einen gleichwertigen Nachweis erbracht werden. Folgende Mindestbeschäftigtenzahlen müssen nachgewiesen werden: - 3 für MX-ONE zertifizierte Techniker, - 3 für MICAM zertifizierte Techniker, - 3 für Estos ProCall zertifizierte Techniker.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge
Beschreibung des Eignungskriteriums: Anlage 11 - 3.7.3 Weitere Nachweise Zudem hat der Bieter die Registrierung als Carrier durch Vorlage einer Bescheinigung nach § 5 Abs. 3 Telekommunikationsgesetz nachzuweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Preis

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=873507

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=873507
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 20/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 45 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Angaben, die auch nach Ablauf der Frist nachgefordert werden können, sind in Anlage 11 "Besondere Bewerbungsbedingungen" und Anlage 12 "Allgemeine Bewerbungsbedingungen" aufgeführt.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/08/2026 08:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb
Höchstzahl der Teilnehmer: 1
Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die Gesamtlaufzeit von 5 Jahren rechtfertigt sich aus der besseren Amortisation der Investition. Der hohe Einmalaufwand zu Beginn des Vertrags ist im Hinblick auf eine Laufzeit von 5 Jahren wirtschaftlicher. Die eingesetzten Geräte haben eine Lebensdauer von weit über 4 Jahren und der Lebenszyklus wird dadurch besser genutzt. Die längeren Laufzeiten sichern zudem günstigere Konditionen in der gesamten Beschaffung.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Freistaat Thüringen
Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Freistaat Thüringen, vertreten durch die jeweilige Vergabestelle. Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabe-vorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber der Vergabestelle zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber der Vergabestelle gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt die Vergabestelle dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Ein Antrag auf Nachprüfung kann schriftlich an die Vergabekammer des Freistaat Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Postfach 2249, 99403 Weimar gerichtet werden. Den Kommunikationsweg für die elektronische Antragseinreichung kann der Website der Vergabekammer entnommen werden. Der Antrag ist zu begründen. Hinweis: Die Vergabestelle ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen

Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Freistaat Thüringen, vertreten durch den Thüringer Landtag
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Freistaat Thüringen, vertreten durch den Thüringer Landtag
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freistaat Thüringen, vertreten durch den Thüringer Landtag
Organisation, die Angebote bearbeitet: Freistaat Thüringen, vertreten durch den Thüringer Landtag

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Freistaat Thüringen, vertreten durch den Thüringer Landtag
Registrierungsnummer: 16900101-0001-15
Abteilung: Referat B 3
Stadt: Erfurt
Postleitzahl: 99096
Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)
Land: Deutschland
E-Mail: poststelle@thueringer-landtag.de
Telefon: 000
Internetadresse: https://thueringer-landtag.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Freistaat Thüringen
Registrierungsnummer: 16900334-0001-29
Stadt: Weimar
Postleitzahl: 99423
Land, Gliederung (NUTS): Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)
Land: Deutschland
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 7bff2b60-6399-480e-8f24-52373db13aaa-02
Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 77684df1-f3e4-4b14-9581-192124e572e5 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/07/2026 15:28:56 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 481210-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 132/2026
Datum der Veröffentlichung: 13/07/2026